

# Frontinus-Gesellschaft e.V.

Internationale Gesellschaft für die Geschichte  
der Wasser-, Energie- und Rohrleitungstechnik



**Herzliche Einladung  
zum Online-Vortrag (ZOOM) am 14.03.2024, 18.00 Uhr (MEZ)**

**Prof. Dr. Inge Uytterhoeven**

**Bathing in a Private Setting  
Baths as Reception Spaces in the Roman and  
Late Antique Elite Houses of Asia Minor  
(Vortrag in Englisch)**

Inge Uytterhoeven ist ordentliche Professorin in der Abteilung für Archäologie und Kunstgeschichte und stellvertretende Dekanin der Hochschule für Sozial- und Geisteswissenschaften an der Koç-Universität in Istanbul. Nach ihrem Studium der Altgriechischen und Lateinischen Sprache und Literatur sowie der Archäologie an der KU Leuven (Belgien - 1991-1998) promovierte sie 2003 an derselben Universität mit einer Dissertation in Archäologie über das griechisch-römische Dorf und die Nekropole von Hawara im ägyptischen Fayum (veröffentlicht 2009). Ihre Forschungen integrieren materielle und schriftliche Zeugnisse und konzentrieren sich auf den Wohnungsbau, die öffentliche Architektur und allgemeine Stadtstudien im hellenistischen, römischen und spätantiken Anatolien sowie im östlichen Mittelmeerraum. Sie hat an archäologischen Stätten in Belgien, Italien, Griechenland, Ägypten und vor allem in der Türkei gearbeitet, wo sie seit vielen Jahren an Feldforschungen in Sagalassos (Ağlasun, Burdur - Projekt der KU Leuven) und Limyra (Finike, Antalya - Projekt des Österreichischen Archäologischen Instituts) teilgenommen hat.

Inge Uytterhoeven über ihren Vortrag:

*Als wichtige Elemente des Gästeempfangs in römischen und spätantiken Häusern nahmen die privaten Bäder einen zentralen Platz im Leben der wohlhabenden Menschen der Antike ein. Ausgestattet mit einem ausgeklügelten Heizungs- und Wassersystem und verschönert mit üppigem Dekor, bildeten sie die Bühne, auf der die antike Elite ihre Gäste empfing, bevor sie sie zum abendlichen Bankett einlud und unterhielt.*

*Ausgehend von bekannten Beispielen aus dem römischen und spätantiken Kleinasien, darunter die während unserer Feldforschung in der pisidischen Stadt Sagalassos untersuchten Privatbäder, untersucht dieser Beitrag die Rolle, die Privatbäder in den Häusern der städtischen Eliten spielten. Es wird erörtert, wie private Bäder nach dem Vorbild "römischer" Bäder in Italien in Kleinasien in der frühen römischen Kaiserzeit auftauchten und wie sie sich in der Spätantike zu ausgedehnten Komplexen mit reicher Ornamentik entwickelten. Die Präsentation wird sich insbesondere auf die Funktion der privaten Badesuiten im Rahmen des Empfangs von Besuchern in den Residenzen konzentrieren und die verschiedenen Nutzer der Häuser, die Zugang zu den privaten Bädern hatten, einschließlich des Gastgebers, seiner Verwandten und seiner Gäste, sowie das Personal, das dazu beitrug, das Baden in einem privaten Rahmen zu einem angenehmen Erlebnis zu machen, berücksichtigen.*

Die Zugangsdaten für das Online-Meeting (ZOOM) lauten wie folgt:

<https://us02web.zoom.us/j/87933930044?pwd=dlk4REZ4S0NnL3k2RGN2TVdtZTdTd3Zz09>

Meeting-ID: 879 3393 0044

Kenncode: 631844

Prof. Dr.-Ing. Hans Mehlhorn  
Präsident der Frontinus-Gesellschaft

Dipl.Ing. Gilbert Wiplinger  
Obmann des Wissenschaftlichen Beirats  
der Frontinus-Gesellschaft